

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Germantown, Pa.

18. - 24. Dezember 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172299

December 27. 54.

[illegible][illegible]

zu Bonn.
D. 23. Vermittlung habe abgerufen, aber Mennoxist nicht, der Meinung
gibt, auf der ersten Sitzung des Rates in Christo und in der
menschenlichen Arbeit Gottes zu stehen, aber auf der
2. auf der ersten auf der 2. J. J. die ersten Lagen, die ersten
die ersten zu verstehen. D. 23. J. J. die ersten Lagen, die ersten

da von zuverläßig.
D. 24. Jhrh. Nachweisung, fündig, kauft d. künft. Andacht, so in
säthig zur Ruhe, zu meist in August der Confiteren wegen der
eingesetzten der festigen Rille nicht sonderlich steht von. der
nach Jährlich dem, kauft ganz br. der in Jelmann an, der in
von ganz br. Bruchholz auf morgen von zu Galtz gesandt
nachw.

[illegible]

December 1751.

December 1751.
gäbe mir ob angeführte 60. Personen. Es wären diese Gensdarmen einige
Pagen an die dänischen zu geben. Aufmuthatz wurde Carl v. Minkes
durch König in meine Wohnung geschickt, der zu viel mehr Liebe von
allen die dort eingeführt. Auf ihn selber ist Frau Heiselmann nicht
auf Philadelphia um Frau Comte Brucholtz zu gehen zu wollen.

Her. II de Nativities. Weil wir wegen des Kaysers in jenen Briefe Befehl gegeben
wurden, daß aus Mangel der Briefe, daß kein Mangel an Briefen kommen
soll: so werden wir zu bringen fürchteten, wenn wir nicht zu dem Briefe
von mehreren uns selbst begeben. So ist, da wir in jenen Briefe ein
so großes zu erwarten sind.

[illegible]

1752.

eben so zu sezen. Der Herr mein Gott, sieh das alle gel.
 Lab. d. l. Herr. michs Freund u. aufmerksam sein können, nur
 ich von vielen Leuten besetzt, mit welcher eben nicht
 ich kann.

[illegible]

D. 3. Loham habe ich fast, daß dieser Mann ein Miller war, köstlich
w. saute ringsherum. Gott lob! Mann! Hieran sehr von
Zeit zu Zeit besuchend, wie seine Seele nach d. neuen Himmel
steht d. Geist ist aber, fertig, glücklich d. anständig werden, sehr
zuverlässig, so, ja einmal und zu diesem unsterblichen
Heilande an zu troffen. So hat aber schließlich stündlich, als
er von seiner eigenen Dingen nach vorwärts kam d. nicht
besonderer werthig und ihm immer zu. Ja nicht sehr bei ihm
in der Mille zu stehen, es viel zu werden, mit einem Geiste, so